

wichtige Voraussetzungen für den erfolgreichen Abschluß des ersten Jahres im neuen Fünfjahrplan geschaffen wurden. Zu dieser guten Bilanz im ersten Jahr des gegenwärtigen Fünfjahrplanes haben auch die Genossenschaftsbauern, Arbeiter, Wissenschaftler und alle anderen Werktätigen in der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft beigetragen. Die Genossenschaftsbauern und Arbeiter in der Pflanzenproduktion unternahmen große Anstrengungen, um die Auswirkungen der Trockenheit so gering wie möglich zu halten. Am Jahresende 1976 wurde der Volkswirtschaftsplan bei Schlachtvieh mit 100,2 Prozent, bei Milch mit 100,8 Prozent und bei Hühnereiern mit 105,1 Prozent erfüllt. Damit wurden die Bedingungen für eine stabile Versorgung der Bevölkerung mit tierischen Erzeugnissen geschaffen.

Auf die Ziele der In den Dokumenten des IX. Parteitages sind die Ziele unserer marxistisch-leninistischen Agrarpolitik formuliert: „... in der Land- und

Partei gerichtet Nahrungsgüterwirtschaft die Produktion und deren Effektivität systematisch zu erhöhen, um eine stabile, sich stetig verbessernde Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln und der Industrie mit Rohstoffen zu sichern“ und, „... die Lebensbedingungen des Dorfes denen der Stadt anzunähern, um die wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land allmählich zu überwinden.“¹⁾ Auf die Verwirklichung dieser Ziele muß auch im Jahre 1977 die gesamte Arbeit gerichtet werden.

Die weitere Verwirklichung der Hauptaufgabe, die Durchführung des sozialpolitischen Programms unserer Partei, machen es notwendig, alles zu tun, um die Produktion und Verarbeitung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse 1977 weiter planmäßig zu intensivieren. Das steht im Mittelpunkt des sozialistischen Wettbewerbs. Es geht darum, das Niveau der Versorgung weiter anzuheben. Ernährungsfragen sind zutiefst politische Fragen, von denen die Stabilität und Stärke der Arbeiter-und-Bauern-Macht wesentlich beeinflusst werden. Diesem Zusammenhang von Politik, Ideologie und Ökonomie gilt es, überall in der täglichen Arbeit Rechnung zu tragen.

intensivierungs- Die Erfahrungen des Jahres 1976 haben mit aller Deutlichkeit sichtbar
faktoren wirksam gemacht, daß ein ständiges Wachstum der Produktion, steigende
im Komplex stabile Erträge in der Pflanzenproduktion sowie hohe Leistungen in
der Tierproduktion nur erreicht werden, wenn die Intensivierungsfaktoren im Komplex wirksam gemacht werden und den qualitativen Fragen die notwendige Beachtung geschenkt wird. Zur Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben des Jahres 1977 und in den folgenden Jahren müssen wir tatsächlich alle Reserven erschließen. Das Kernproblem ist dabei die schnellere und breite Nutzung der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik, einschließlich der besten praktischen Erfahrungen.

Eine entscheidende Grundlage für hohe und stabile Erträge sind ein* hohe Bodenfruchtbarkeit, die Verbesserung der Ackerkultur und die ständige Anreicherung des Bodens mit organischer Substanz. Alle Maßnahmen zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit müssen mit noch größerer Konsequenz durchgesetzt werden.

Die Chemisierung steht an erster Stelle. Durch den effektiven Einsatz

1) Programm der SED, Dietz Verlag Berlin, 1976, S. 30